

DIS-Statistik 2007

Im Jahre 2007 wurden 100 (2006: 75) neue Verfahren bei der DIS eingeleitet.

Davon wurden 90 Verfahren nach der Schiedsgerichtsordnung der DIS eingeleitet. 4 Verfahren basierten auf der SchO der IHK München, 2 Verfahren auf der SchO der IHK Berlin und je 1 Verfahren auf der SchO der IHK Stuttgart und der IHK Reutlingen, Frankfurt/Main, die jeweils auf die DIS-SchO verweisen und von der DIS administriert werden.

2 Verfahren wurden nach der Schlichtungsordnung der DIS eingeleitet.

Die Streitwerte der eingereichten Klagen liegen zwischen 3.995,60 € und 53.000.000,00 €. Der Gesamtstreitwert der 2007 unmittelbar bei der DIS eingeleiteten Verfahren beträgt ca. 360 Mio. € (2006: 198 Mio. €) bzw. ca. 445 Mio. € (2006: 485 Mio. €) unter Berücksichtigung von Klageerweiterungen und Widerklagen, die im Jahre 2007 in Verfahren aus Vorjahren erhoben wurden. Einschließlich der bei den IHK'n eingereichten Klagen betrug der Gesamtstreitwert ca. 459 Mio. € (2006: ca. 486 Mio. €).

In 22 Verfahren waren ausländische Parteien jeweils auf einer Parteiseite bzw. - in zwei Verfahren - auf Kläger- und Beklagtenseite beteiligt. Insgesamt waren 30 ausländische Parteien (bei 244 Parteien insgesamt) aus Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Indien, Irland, Italien, Kanada, Liechtenstein, Niederlande, Schweden, Schweiz, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, USA und Weißrussland an DIS-Verfahren beteiligt. 17 Verfahren der 2007 eingeleiteten Verfahren werden in englischer Sprache geführt.

In 16 Verfahren waren sind mehr als eine Partei auf Kläger- und/oder Beklagtenseite beteiligt.

In 2007 ist in 10 Verfahren eine Ersatzbenennung erfolgt. In 7 Fällen wurde der Vorsitzende des Schiedsgerichts, in zwei Fällen der Einzelschiedsrichter und in einem Fall der Beklagtschiedsrichter durch den DIS-Ernennungsausschuss ernannt.

Es wurden insgesamt 8 unterschiedliche Personen benannt. Die Doppelbenennungen ergaben sich aus den besonderen Anforderungen des jeweiligen Falles.